

**„Meine Seele ist
ganz voll
von den Kindern!“**

„Es war ein guter Gedanke,“ schrieb die Breslauer Zeitung kürzlich in einem längeren Aufsatz unterm Strich, „uns einmal Mörke als Kinderfreund zu schildern, und Hanns Wolfgang Rath hat dies in einem reizenden, soeben bei Carl Fr. Schulz Verlag in Ludwigsburg erschienenen Bändchen getan, das noch seinen besondern Wert erhält durch die Faksimile-Wiedergabe eines unveröffentlichten Bilderbüchleins von Mörkes Hand.“

Die Sächsische Staatszeitung, Heilbronner Neckarzeitung u. a. m. drückten ihre Freude über das liebe Büchlein ähnlich aus! Warum zögern Sie, Herr Kollege, diese Freude in klingender Münze auch von Ihrer Kundschaft zu vernehmen? Wie so viele andere Kollegen könnten auch Sie ohne viel Bemühen Dutzende von Exemplaren absetzen. Jeder nimmt mit, verschentts, verschentts wieder und wieder, weils so reizend ist nach Gehalt und Gestalt!

Geben Sie es nur Ihrer verehrten Gattin, der Mutter Ihrer Kinder, die wird Ihnen sagen: „Du, Mann, wenn du davon nicht jedem eins verkauffst, dann weiß ich nicht, was Du eigentlich spielender verkaufen kannst!“

Die Auflage geht zu Ende, aber es ist durch Neudruck für tüchtigen Verkauf zum Fest gesorgt. Wir wollen gar nichts weiter, als daß Sie die Probestücke beziehen, der Nachbezug kommt von selber nach!

In Ballonleinen ord. M. 3.—, in Halb-
leder ord. M. 4.—. Einzeln mit 33 ½%,

3 mit 40%, 10 mit 50%

Nachbezug je nach Absatz mit 40—50%

Besinnen Sie sich nicht! Sie werdens schon merken:

„Es war ein guter Gedanke!“
und die Auslieferung findet bei R. F. Koehler statt!

■ Z ■

**Carl Fr. Schulz Verlag,
Ludwigsburg (Württ.)**



**Die
illustrierte Reihe**
20 BÄNDCHEN
MIT 8-10 FARBIGEN ILLUSTRATIONEN
IN OFFSET LITHOGRAPHIE
UND HANDKOLORIERT
MK. 1.80
IN LEDER MK. 4.50

■ Z ■

Soeben erschienen:

BALZAC, Der Korsar. / BRENTANO, Baron von
Hüpfenstich. / TIECK, Der Gelehrte. / WILDE,
Der Fischer und seine Seele. / GOETHE, Die neue
Melusine. / HAUFF, Vom Hirschgulden. / HEBEL,
Anekdoten. / KELLER, Das Tanzlegendchen.

Mit acht farbigen Original-Lithographien erster Künstler.

JOSEF SINGER VERLAG A.G. LEIPZIG



**Friedrich Braig
Heinrich von Kleist**

XI, 637 Seiten 8°. Preis ge-
heftet M. 11.50; in Ganzleinen
M. 15.—, in Halbfranz M. 20.—

Berliner Börsen-Zeitung:

Braig's „Heinrich von Kleist“ verdient einen
überragenden Platz unter den Publikationen
zur deutschen Geistesgeschichte einzunehmen.
... Seine Darstellung erhebt sich an manchen
Punkten zu einem Sprachpathos, das die Lektüre
zu einem hinreißenden Genuß werden läßt.

■ Z ■

E. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, München 23